

thu doch so scharpff sehen / ohne Brillen / vnd
 vrtheilen von Farben / die du niemalen gesehen
 hast / was dringet mich darzu / dir auff die
 Nasen zu hengen die Ursach meines nun zur
 Zeit stillhaltens ; Darzu hastu mich auch
 nicht gefragt / hättest du solches gethan / viel-
 leicht hätte ich dir geantwortet / vnd dardurch
 verhindert / daß du ein solch nârrisches Vrtheil
 nicht gefället hettest. Aber / was soll man sa-
 gen / solche Leute geben darmit zu erkennen /
 daß sie nicht wissen / was im Feuer zu labori-
 ren sey / oder was darzu gehöre : Soll einer
 Fisch fangen / so muß er seine Garn auff's
 Wasser bringen ; vnd nicht auff hohe Berge /
 vnd so jemand seine Nahrung durchs Feuer
 in den Metallen suchen will / so muß er auch
 seyn an solchen Orthen / da dergleichen gefun-
 den werden : Daß ich mich nun etliche Jahre
 allhier in diesem Lande / zu meinem grossen
 Versâumnüß / gegen meinen Willen habe
 auffhalten müssen / ist mir zu vielem Glück /
 (welches mir vielleicht an einem andern geles-
 genen Orthe zu laboriren, hätte beyfallen
 können) hinderlich vnd schädlich gewesen.
 Gleichwol ist es besser / wenig mit Ruhe im
 Frieden / als viel in Gefahr vnd Sorgen zu
 besitzen / sonderlich an solchen Orthen / da
 Mars